

*Fortsetzung der Notiz von gestern, zugleich an koll. + Synodale*

1.) Nun hat erstmals (!) eine deutschlandweite Zeitung kurz, aber unvoreingenommen über diesen Sachverhalt berichtet. Die BILD-Zeitung ist zwar ein Boulevard-Blatt und als solches nicht unbedingt zitationsfähig, dennoch soll zu Ihrer Meinungsbildung hier der Abdruck erfolgen:  
 BILD-Bundesausgabe vom 13. Aug. 2005 mit FETT-Zeile: "GEHEIMEXPERIMENTE AM HIMMEL"; Untertitel: "Sind das wirklich nur Kondensstreifen?" Das Bild zeigt einen Jet, der die typischen Streifen, kreuzend zu bereits existenten Streifen, produziert. Text zum Bild: "Ein Jet zieht Kondensstreifen am Himmel. Ein Buch-Autor behauptet jetzt: In Wahrheit sind es Chemie-Experimente!" Von Christian Stenzel:  
 Es sind merkwürdige Wolken, die wir manchmal am Himmel sehen. Weiße Schwaden, seltsame Kondensstreifen, irre Gittermuster. Müssen wir uns Sorgen machen? SIND ES GAR KEINE NATÜRLICHEN ERSCHEINUNGEN? "Es sind Spuren heimlicher Experimente", behauptet Chris Haderer, Autor eines neuen, gerade erschienenen Buches. Sein Verdacht: Regierungen versprühen Chemikalien, um die Klimaveränderungen zu stoppen! Augenzeugen in den USA und Europa berichten, immer wieder Flugzeuge gleichzeitig zu sehen, die X- und Kreuzmuster sprühen. Ulrike H. aus Traunstein: "Ich habe an einem sonnigen Vormittag bei 40 Flugzeugen aufgehört zu zählen." Anders als Kondensstreifen von Flugzeugen bleiben die Erscheinungen stundenlang gitterartig am Himmel hängen. Experten nennen sie "Chemtrails" (abgeleitet von "Contrail", der Bezeichnung für Kondensstreifen); in Internet-Foren wird heiß diskutiert. Der vermutete Chemiecocktail besteht aus Bariumsalz, das in der Luft das schädliche Treibhausgas Kohlendioxid bindet und aus Aluminiumpulver. Es reflektiert das gefährliche UV-Sonnenlicht. Beide Stoffe verschmelzen zu künstlichem Ozon, das das Ozonloch schließen soll. Machen Chemtrails krank? Angeblich ja. Menschen klagen nach vermeintlichen Sprühaktionen über Kopfschmerzen, Lungenentzündungen - und sogar kurzzeitigem Gedächtnisverlust! Gibt es Beweise? Nein, gibt auch der Buchautor zu: "Es gibt nur Indizien. Bis jetzt."  
 Frank Hönerbach vom Umweltbundesamt sagte BILD: "Wir kennen die Schilderungen. Aber nach all unseren Prüfungen halten wir sie für unglaubwürdig. Die Menschen sollen sich nicht beunruhigen lassen." Buch: "Chemtrails" von Chris Haderer/Hiess, Stocker Verlag; 14,95 Euro

2.) Weiter: Morgen, am Sa. um 10 Uhr auf WDR-Fernsehen im Rahmen der Reihe "Q21: Wissen für morgen": ein Bericht über den "Taser" (Elektroschocker mit 50.000 Volt, in USA bereits im Einsatz, Schweiz besitzt bereits, Deutschland (Schily) will einführen); Überschrift: "Schießen ohne töten" (?). O-Ton: "Derzeit ist in der Diskussion, auch private Sicherheitsfirmen mit dem Taser auszustatten..." Zweiseitiges Manuskript der Sendung kann von mir gefaxt werden. (Bereits der ARD-"Weltspiegel" berichtete am 5.6.2005 über diese abscheuliche Waffe, deren Einführung und Gebrauch nun auch bei uns wir als Christen nicht einfach dulden sollten.)

3.) Zum wiederholten Male eine interessante Tagung in der Evang. Akademie Iserlohn vom 2. bis 4. September 2005 mit dem Titel: "Eingriffe der Technik in die sensiblen Lebenssysteme"

**Dr. Peter Markus, Antje Bultmann**

Auf der Tagung soll an Beispielen gezeigt werden, wie sensibel die Lebensprozesse sind. Aber immer neue Technologien greifen immer tiefer in diese fein aufeinander abgestimmten Vorgänge ein. Daraus entsteht ein Ungleichgewicht, das die Gesundheit von Mensch und Natur gefährdet. In unserer Kultur erfahren wir leider wenig darüber. Das muss sich ändern. Für einen Paradigmenwechsel in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft

Ausschnitt aus dem Programm:

Prof. Kröplin, Uni Stuttgart. Er erforscht unterschiedliche Einflüsse auf Wasser, beispielsweise wie elektromagnetische Strahlung auf Wasser einwirkt, wie sich menschliches Befinden und etc. Beziehungen darin spiegeln. Kröplin und seine Kollegen haben inzwischen unzählige aufregende wissenschaftliche Versuche durchgeführt. (Fr. Abend) Prof. Karl Hecht, Uni Berlin, wird darüber sprechen, welche Rolle Lebensrhythmen für den Erhalt der Gesundheit spielen. (Sa früh) Prof. Franz Adikofer von der Verum-Stiftung für Verhalten und Umwelt in München, referiert über seine von der EU finanzierte Studie, die zeigt, dass Mobilfunk das Erbgut schädigt. Dr. Peter Schott wird über die Verletzlichkeit des Lebens am Beispiel Gentechnik sprechen.

Prof. J. Welzenbaum, Mitentwickler des Computers und Philosoph, wird gemeinsam mit Prof. Christian Link über ein neues Verständnis von Naturwissenschaft und Theologie unterhalten. Dr. Claudia Müller Ebeling: „Brauchen wir einen neuen Existenz- und Lebensbegriff?“ Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich zu informieren über Messtechniken, Gesundheit und Sanierung im Bereich Mobilfunk.

**Anmeldung:** Tel: 02371/ 352 145, Fax: 02371 / 352 169,  
**Tagungsort:** Ev. Tagungsstätte Haus Ortlahn, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn, Tel. 02371/352-0, Email: u.neuhaus@kircheundgesellschaft.de

**Kosten:**

Einzelzimmer m. Vollpension:	95,00 € / erm. 57,50 €
Doppelzimmer m. Vollpension:	75,00 € / erm. 37,50 €
ohne Übernachtung / Frühstück:	52,00 € / erm. 26,00 €
<b>zuzüglich Tagungsgebühr:</b>	<b>40,00 € / erm. 20,00 €</b>

4.) Mörderin von Frère Roger leidet unter "paranoidem Wahn"  
 Macon - Die Frau, die den Ordensgründer Frère Roger tödlich verletzt hat, leidet laut eines psychiatrischen Gutachtens unter einer "Art paranoidem Wahn" und wollte den Gründer der Taizé-Gemeinschaft nach eigener Darstellung vor einem Komplott der Freimaurer warnen. gekürzt  
<http://www.welt.de/data/2005/08/19/762000.html>